

Assoziative Bildsprache: Gestaltung neu gedacht

KURZBESCHREIBUNG

Wenn Sie in Ihrem TV und Videoalltag nach frischen Ideen für eine andere Art der Sequenzgestaltung suchen, bietet Ihnen die assoziative Filmsprache einen neuen Ansatz. Denn genauso wie es in unserer Alltags-Wahrnehmung verschiedene Ebenen gibt (eine Handlungsebene, eine Kopf-Ebene, eine Gefühls- und Tagtraum-Ebene), gibt es diese auch im Film: Es gibt erzählende Handlungssequenzen, aber auch assoziative Sequenzen, die unsere kognitive oder Gefühlsebene besser ausdrücken kann. Und wenn wir inhaltlich und dramaturgisch in verschiedenen Sequenzen denken und planen, können wir effizienter und zielgenauer visualisieren. Denn wenn wir die "falsche" Sequenzart wählen, kann das sogar publizistische Nebenwirkungen haben, zum Beispiel bei "nachgestellten Szenen". Und ganz nebenbei lösen wir auch noch das Problem der Bild-Textschere.

IHR NUTZEN

Sie erhalten einen Werkzeugkasten, um Ihre Beiträge in verschiedenen Ebenen und Sequenzarten besser planen zu können und neue Ideen zu Visualisierung und zum Off-Kommentar.

SCHWERPUNKT

Video-Beispiele und kurze Übungen zur Wahrnehmung und Visualisierungsmethoden

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter*innen aus Programm und Produktion (TV, Video, Web), Kameraleute

THEMEN

Definition von Sequenz-Arten

Für welche Inhalte braucht es welche Sequenzarten? Ebenen und Anwendungsgebiete

Das Verhältnis von Sequenzarten und Off-Kommentar

Erkenntnisse aus der Wahrnehmungsforschung

Bildfindungsmethoden

LEHRMETHODEN

Input, Beispielpräsentation und kurze Übungen

VORAUSSETZUNGEN

Beachten Sie die Hinweise zu unserer Lernplattform Campus

TERMINE

11.10.2024 (09:30 Uhr) bis

11.10.2024 (16:30 Uhr)

Webinar | Online

Preis: 550,- € p.P.

Seminarleitung: Magdalena Kauz

INHALTLICH VERANTWORTLICH

Andreas Elter

E-Mail: a.elter@ard-zdf-

medienakademie.de

Telefon: +49 911 9619-328

KUNDENSERVICE

Leila Schug

E-Mail: kundenservice@ard-zdf-

medienakademie.de

Telefon: 0049 911 9619-262

SEMINARNUMMER

53 323